| | | |
|---|---|---|
| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |

**Anwesende:**

| | |
|---|---|
| Vorsitzender: | Bürgermeister Dr. Benjamin Bröcker |
| Gemeinderätin: | Dr. Sonja Amann, Dr. Anja Bindewald, Dr. Katrin Donauer<br>Maria Kurz |
| Gemeinderäte: | Hans-Peter Buttenmüller, Alexander Rees, Johannes Rees,<br>Natale Riesterer, Andreas Schmauder, Mirco Zimmermann |
| Schriftführerin: | Egbert Bopp |

Es fehlt entschuldigt: -

| | |
|---|---|
| Gäste: | Frau Mangold (stellv. Rechnungsamtsleiterin VG Hexental)<br>Hr. Rupp (xs-Architekten)<br>3 Vertreter des Klimaschutznetzwerks Hexental |
| Presse: | - |
| Zuhörer: | 15 |

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Einladung vom 27.03.2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. durch Online-Bekanntmachung vom 27.03.2025 die Sitzung ordnungsgemäß bekannt gemacht worden ist,
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil alle Mitglieder anwesend sind.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Als Urkundspersonen werden GR J. Rees und GR Schmauder von der Verwaltung bestimmt.

| | | |
|---|---|---|
| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |

## TOP 1: Ehrung von Blutspendern aus der Gemeinde

BM Dr. Bröcker nimmt eine Ehrung von Frau Natascha Wiessler für 25 freiwillige und unentgeltliche Blutspenden für das DRK vor und überreicht ihr eine Ehrennadel und ein Präsent. Der GR bedankt sich bei Frau Wiessler.

| | | |
|---|---|---|
| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |

**TOP 2: Neubau und Erweiterung der Grundschule Horben**
**- Sachstandsbericht und Vorstellung des Bauablaufs -**

Architekt Sandro Rupp erläutert nochmals den Bauablauf. Start ist zu Ende der Sommerferien mit den Abbrucharbeiten.

Auf Rückfrage aus dem Gremium wird auch nochmal die Vergabekontrollliste erläutert, auf die deutlich gestiegenen Wertgrenzen wird hingewiesen.

Ebenfalls wird nochmals die Nutzung der Sanitäreinrichtungen am Bürgersaal hingewiesen, die in der Bauphase für die Schule zur Verfügung stehen.

**Wortmeldungen: GR Buttenmüller, GR A. Rees, GRin Dr. Amann**

**Beschluss: Kenntnisnahme**

## TOP 3: Vorstellung des Klimaschutznetzwerks Hexental

Es erfolgt eine Kurzvorstellung des KSN Hexental. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigegeben.

GR Buttenmüller äußert sich kritisch zur Einbeziehung Horbens.

GRin Kurz bedankt sich und hält es für wichtig, dass die Bürgerschaft einbezogen wird. Dem Dank schließt sich das Gremium an.

**Wortmeldungen: GR Buttenmüller, GRin Kurz.**

**Beschluss: Kenntnisnahme**

## TOP 4: Fortführung des Carsharing-Standorts am Heubuck - Beratung und Beschlussfassung -

Auf die Beratungsvorlage wird verwiesen. Es besteht Einstimmigkeit darüber, dass das System weder so wie derzeit noch mit Wertgutscheinen fortgeführt werden soll.

Auf Vorschlag von GR Schmauder wird vereinbart, folgenden Vorschlag an die Fa. naturenergie zu unterbreiten.

Eine Defizitbeteiligung soll nur erfolgen, wenn sie sich künftig auf eine Jahresumsatzschwelle von 5400 € bezieht (12 x 450 €). Dadurch würden auch die guten Monate in die Berechnung einbezogen, die bisher der Gemeinde keinen Vorteil bringen. Das Gesamtdefizit wird auf max. 1000 € pro Jahr gedeckelt. Das Ganze soll rückwirkend zum 1.1.25 gelten.

GR Buttenmüller sieht keine Fortführung des Vertrags und stellt den Antrag, diesen vollständig zu kündigen.

**Dieser Antrag wird vom Gemeinderat mit 10:1 Stimmen abgelehnt.**

Der Vorschlag von GR Schmauder wird sodann abgestimmt.

**Wortmeldungen: GR Buttenmüller, GR A. Rees, GRin Dr. Donauer, GRin Kurz, GR Schmauder**

**Beschluss:**
Die Verwaltung wird beauftragt, folgenden Vorschlag an die Fa. naturenergie zu unterbreiten.

Eine Defizitbeteiligung soll nur erfolgen, wenn sie sich künftig auf eine Jahresumsatzschwelle von 5400 € bezieht (12 x 450 €). Dadurch würden auch die guten Monate in die Berechnung einbezogen, die bisher der Gemeinde keinen Vorteil bringen. Das Gesamtdefizit wird auf max. 1000 € pro Jahr gedeckelt. Das Ganze soll rückwirkend zum 1.1.25 gelten.

**10 Ja-Stimmen** **1 Nein-Stimme**

| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |
|---|---|---|

**TOP 5: Annahme einer Spende der Josef Wund Stiftung gGmbH**
**- Beratung und Beschlussfassung -**

Auf die Beratungsvorlage wird verwiesen.

Es wird von GR Riesterer und GR Schmauder nochmals nach den Folgekosten des Wasserspiels gefragt.

GR Riesterer führt aus, dass die laufenden Kosten eines Wasserspiels für Wasser, Wartung und Hygienemaßnahmen/ Kontrolle von Ihm als geringgeschätzt werden (ca.€ 300 im Jahr).

Bürgermeister Dr. Bröcker verwiest darauf, dass mit der Annahme der Spende noch kein Beschluss über die Einrichtung des Wasserspiels getroffen werde. Die Spende kann bei gegenteiligem Votum auch zurückgezahlt werden.

GR Buttenmüller regt an, die Stiftung nochmals vorzustellen und ebenfalls über den Stiftungszweck zu sprechen.

GRin Dr. Bindewald erkundigt sich nach den Planungen für den Spielplatz.

GRin Dr. Donauer erläutert daraufhin nochmals den Stand des ehrenamtlichen Engagements durch Spenden und Arbeitsleistungen.

**Wortmeldungen: GR Riesterer, GR Buttenmüller, GRin Dr. Bindewald, GRin Dr. Donauer, GRin Kurz, GR Schmauder**

**Beschluss:**
Die Spende der Josef Wund Stiftung gGmbH in Höhe von 10.000 € wird angenommen.

**einstimmig**

| | | |
|---|---|---|
| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |

**TOP 6: Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022 der Wasserversorgung Horben**
**- Beratung und Beschlussfassung -**

Auf die Beratungsvorlage wird verwiesen. Der Beschluss erfolgt ohne Beratung.

**Wortmeldungen: keine**

**Beschluss:**
Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben für das Wirtschaftsjahr 2022 in der beiliegenden Fassung fest.

**einstimmig**

| | | |
|---|---|---|
| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |

**TOP 7: Regiebetriebe der Gemeinde Horben**
**- Rücklagenbildung für das Wirtschaftsjahr 2024;**
**Grundsatzbeschluss –**

Auf die Beratungsvorlage wird verwiesen. Der Beschluss erfolgt ohne Beratung.

**Wortmeldungen: keine**

**Beschluss:**
Dieser Grundsatzbeschluss ergeht für sämtliche Regiebetriebe/Betriebe gewerblicher Art (BgA), namentlich wie folgt:

Betrieb öffentliche Wasserversorgung
Photovoltaikanlagen

Soweit für den jeweils betreffenden Regiebetrieb/BgA gemäß noch festzustellendem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ein Gewinn (Jahresüberschuss) ausgewiesen wird, so ist der gesamte Gewinn (Jahresüberschuss) jeweils in voller Höhe dem Eigenkapital (Gewinnvortrag
oder Rücklage) zuzuführen und auszuweisen, soweit der Gewinn nicht für laufende Investitionen oder Darlehenstilgungen des BgA verwendet wird. Die Rücklagenbildung für Zwecke des § 20 Abs. 1 Nr. 10 EStG erfolgt hierbei unter Berücksichtigung des BMF-Schreibens vom 28. Januar 2019 (IV C 2 - S 2706-a/15/10001).

**einstimmig**

| | | |
|---|---|---|
| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |

## TOP 8: Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Bröcker informiert über folgende Punkte:

- Möglichkeit einer Klausurtagung des GR
- Sachstand IKZ
- Zielführende Gespräche zum Vertrag mit dem kath. Kindergarten
  Mit der Katholischen Kirche wurde vereinbart, dass sich diese wie bisher mit 24% an den Betriebskosten des Kindergartens beteiligen wird und sich zudem mit 17.000 € an den Anschaffungskosten des Einbaumobiliars beteiligen wird.

## TOP 9: Anfragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

GR Buttenmüller regt an, zukünftig klar getrennt nach „ja/nein/Enthaltung" abzustimmen und auch bei einstimmigen Punkten ein klares Handzeichen zu verlangen.

GRin Kurz fragt nach den Parkplätzen bei der Schauinslandbahn und auf der Wacht. Die Parksituation im Bohrer darf durch das Einführen von Parkgebühren auf den Parkplätzen der Schauinslandbahn nicht verschärft werden. Durch vermehrtes Parken auf der Wiese in der Kurve auf der Wacht ist eine Gefahrensituation entstanden, die entschärft werden müsse.

| | | |
|---|---|---|
| Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April 2025 | **Nr. 03/2025**<br><br>**Beginn: 19.00 Uhr**<br>**Ende: 20.35 Uhr** | Horben<br>Breisgau-Hochschwarzwald |

**TOP 10: Anfragen der Zuhörerinnen und Zuhörer**

keine

**Bürgermeister Dr. Bröcker schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung.**

Dr. Benjamin Bröcker
Bürgermeister

Christine Zimmermann
Protokollführerin

Gemeinderat J. Rees

Gemeinderat Schmauder

Bürgermeisteramt I Dorfstraße 2 I 79289 Horben

An die Damen und Herren
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie Amtsleiter(in)
der Gemeinde Horben

Bürgermeisteramt Horben
Dorfstraße 2 I 79289 Horben

Tel.0761-211698-0
Fax 0761-211698-32
gemeinde@horben.de
www.horben.de

Bearbeiter/in Bopp, Egbert
Durchwahl 0761 211698-31
Ihre Zeichen
Ihr Schreiben vom
Aktenzeichen 022.32
Steuer-Nr.: 07001/25008
Gläubiger – ID: DE22VGH00000064563

Datum 27.03.2025

**Gemeinderatssitzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste Gemeinderatssitzung findet am

**Dienstag, 8. April 2025, 19:00 Uhr**

**Bürgersaal im Rathaus Horben** statt.

Auf die Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung** werden folgende Punkte gesetzt:

**Öffentlicher Teil**

1. Ehrung von Blutspendern aus der Gemeinde
2. Neubau und Erweiterung der Grundschule Horben
   – Sachstandsbericht und Vorstellung des Bauablaufs –
3. Vorstellung Klimaschutznetzwerk Hexental
4. Fortführung des Carsharing-Standorts am Heubuck
   – Beratung und Beschlussfassung –
5. Annahme einer Spende der Josef Wund Stiftung gGmbH
   – Beratung und Beschlussfassung –
6. Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022
   - Wasserversorgung Horben
7. Regiebetriebe der Gemeinde Horben
   - Rücklagenbildung für das Wirtschaftsjahr 2024
   - Grundsatzbeschluss
8. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anträge und Anfragen aus dem Gremium
11. Frageviertelstunde

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Weiteres Vorgehen im Hinblick auf Ansprüche gegen die ATL GmbH hins. Schlechtleistung
   - Beratung und Beschlussfassung -
2. Verschiedenes

Falls Sie Fragen zur Tagesordnung oder den Beratungsvorlagen haben, werden Sie gebeten, vor der Sitzung mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Bröcker
Bürgermeister

**BERATUNGSVORLAGE**

**Aktenzeichen:** 022.32; 794.5:2-
**Sachbearbeiter:** Dr. Benjamin Bröcker
**Telefon:** 0761 211698-0
**E-Mail:** broecker@horben.de
**Datum:** 27. März 2025

| **Gremium:** | **Sitzung:** | **Sitzungstag:** |
|---|---|---|
| Gemeinderat Horben | öffentlich | 08.04.2025 |

## TOP 4. Fortführung des Carsharing-Standorts im Heubuck - Beratung und Beschlussfassung -

**Sachverhalt:**

Der Carsharing-Standort am Heubuck besteht seit 08. August 2023. Der Standort wurde für die Gemeinde kostenlos eingerichtet, ebenfalls wurde eine öffentlich nutzbare Ladesäule errichtet.

Gegenstand der Vereinbarung mit der naturenergie sharing GmbH war ebenfalls ein Defizitausgleich durch die Gemeinde, der darin bestand, dass die Gemeinde einen Mindestumsatz von 650 € netto garantiert und das Delta zu dieser Schwelle – gedeckelt auf 400 € - übernimmt.

Zunächst war der Standort recht gut angenommen worden, im Laufe der Zeit traten allerdings größere Schwankungen auf, die sich aus folgender Tabelle ergeben.

**Umsatzauswertung 2024 Gemeinde Horben**

| Monat | Brutto-Umsatz Drittkunden | Umsatz netto | Defizitschwelle | Defizitausgleich |
|---|---|---|---|---|
| Januar | 624,22 | 524,55 | 650 | 125,45 |
| Februar | 367,07 | 308,46 | 650 | 341,54 |
| März | 643,44 | 540,71 | 650 | 109,29 |
| April | 994,69 | 835,87 | 650 | 0,00 |
| Mai | 456,94 | 383,98 | 650 | 266,02 |
| Juni | 560,48 | 470,99 | 650 | 179,01 |
| Juli | 798,8 | 671,26 | 650 | 0,00 |
| August | 371,69 | 312,34 | 650 | 337,66 |
| Sept. | 427,74 | 359,45 | 650 | 290,55 |
| Oktober | 674,73 | 567,00 | 650 | 83,00 |
| November | 432,41 | 363,37 | 650 | 286,63 |
| Dezember | 358,72 | 301,45 | 650 | 348,55 |
| | **6710,93** | **5639,44** | | **2367,70** |

Der Vertrag ist ab dem 08.08.2023 auf 2 Jahre abgeschlossen worden, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Monatsende, sodass nunmehr darüber zu entscheiden ist, wie weiter verfahren wird.

Neben der Fortführung und der Kündigung bietet der Anbieter eine dritte Möglichkeit: Per Mail wurde mitgeteilt:

*„Für das Jahr 2025 würden wir den Vertrag gerne auf das Modell „Fahrtguthaben“ umstellen. Wie bereits telefonisch besprochen, bringt das bisherige Modell gewisse Nachteile mit sich. Der große Vorteil des Fahrtguthabens besteht darin, dass Sie es als Gemeinde flexibel nutzen oder an Dritte weitergeben können, um die nachhaltige Mobilität in Ihrer Gemeinde aktiv zu fördern.*

*Die Höhe des Fahrtguthabens orientiert sich an der Auswertung von 2024. Bei einer vertraglichen Laufzeit bis zum 31.07.2025 schlage ich ein Guthaben von insgesamt 1.225 Euro/brutto vor (175 Euro pro Monat). Die Gültigkeit beträgt ein Jahr, und der Betrag wäre einmalig zu überweisen.*

*Sie können das Guthaben entweder vollständig dem Gemeinde-Account gutschreiben lassen oder es in gestaffelten Gutscheinen (z. B. 25, 50 oder 100 Euro) erhalten. In diesem Fall stellen wir Ihnen eine Liste mit Gutscheincodes zur Verfügung. Um die Aktion optimal zu bewerben, bieten wir Ihnen gerne Gutscheinkarten an, auf die die Codes mittels Aufkleber aufgebracht werden können. Zudem würden wir parallel weitere Maßnahmen initiieren, um das Carsharing Angebot in Horben zu bewerben.“*

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Je nach Entscheidung des Gemeinderats wären entsprechende Ersparnisse denkbar.

**Beschlussvorschlag:**

offen

**BERATUNGSVORLAGE**

**Aktenzeichen:** 022.32; 960.041:2-
**Sachbearbeiter:** Dr. Benjamin Bröcker
**Telefon:** 0761 211698-0
**E-Mail:** broecker@horben.de
**Datum:** 27. März 2025

| **Gremium:** | **Sitzung:** | **Sitzungstag:** |
|---|---|---|
| Gemeinderat Horben | öffentlich | 08.04.2025 |

## TOP 5. Annahme einer Spende der Josef Wund Stiftung gGmbH - Beratung und Beschlussfassung -

**Sachverhalt:**

Für die Anschaffung eines Wasserspiels auf dem neuen öffentlichen Spielplatz werden durch die Josef Wund Stiftung gGmbH insgesamt 10.000 Euro gespendet. Zur Abwicklung der Spende werden zeitnah 5.000 Euro überwiesen, die weiteren 5.000 Euro nach Abschluss der Arbeiten, frühestens jedoch im Januar 2026.

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Verbucht wird die Spende investiv beim Neubau des Spielplatzes (Produkt 5510 Öffentliches Grün/Landschaftsbau / Maßnahme 122 öffentlicher Spielplatz Ortsmitte / Finanzkonto 6817 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen). Es wird dann im Jahresabschluss ein Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebildet und entsprechend der Nutzungsdauer des Wasserspiels aufgelöst (= jährlicher Ertrag im Ergebnishaushalt).

**Beschlussvorschlag:**

Die Spende der Josef Wund Stiftung gGmbH in Höhe von 10.000 € wird angenommen.

**BERATUNGSVORLAGE**

**Aktenzeichen:** 022.32; 905.121:2-20.14
**Sachbearbeiter:** Christina Mangold
**Telefon:** 0761 40161-41
**E-Mail:** mangold@vghexental.de
**Datum:** 20. März 2025

| **Gremium:** | **Sitzung:** | **Sitzungstag:** |
|---|---|---|
| Gemeinderat Horben | öffentlich | 08.04.2025 |

**TOP 6. Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022**
**- Wasserversorgung Horben**

**Sachverhalt:**

Der Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Horben ist ein Betrieb gewerblicher Art, der nicht als Eigenbetrieb gemäß § 1 Eigenbetriebsgesetz geführt wird. Der Wasserversorgungsbetrieb unterliegt als Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftssteuer. Der Geschäftszweck des Wasserversorgungsbetriebes besteht darin, die öffentliche Wasserversorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Unternehmen der Gemeinde sicherzustellen und die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

Die beigefügten Unterlagen für die Feststellung des (steuerlichen) Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022 zeigen einen Jahresüberschuss in Höhe von 39.006,28 Euro auf, welcher in voller Höhe in die Gewinnrücklagen eingestellt wird.

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Durch Bescheid des Finanzamtes Freiburg-Land vom 11. Februar 2025 wurde die Körperschaftssteuer zzgl. Nebenforderungen mit 8.336,00 Euro und der Solidaritätszuschlag mit 455,12 Euro festgesetzt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben für das Wirtschaftsjahr 2022 in der beiliegenden Fassung fest.

Anlagen

1. Feststellungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2022
2. Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Wasserversorgung

**Gemeinde Horben, Wasserversorgungsbetrieb**

Beschlussvorlage an den Gemeinderat zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am _____

**FESTSTELLUNG**
**des Jahresabschlusses des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben**
**für das Wirtschaftsjahr 2022**

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO BW) der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:
Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wird entsprechend § 95 GemO BW wie folgt festgestellt:

| | | |
|---|---|---|
| **1.** | **Feststellung des Jahresabschlusses** | |
| 1.1. | Bilanzsumme | 1.371.266,59 Euro |
| 1.1.1. | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 1.201.617,59 Euro |
| | - das Umlaufvermögen | 169.649,00 Euro |
| 1.1.2. | davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | - das Eigenkapital | 176.433,84 Euro |
| | - den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 579.175,88 Euro |
| | - die Rückstellungen | 30.278,52 Euro |
| | - die Verbindlichkeiten | 585.378,35 Euro |
| 1.2. | Jahresüberschuss | 39.006,28 Euro |
| 1.2.1. | Summe der Erträge | 279.479,58 Euro |
| 1.2.2. | Summe der Aufwendungen | 240.473,30 Euro |
| **2.** | **Ergebnisverwendung** | |
| | Der Jahresüberschuss in Höhe von | 39.006,28 Euro |
| | wird in andere Gewinnrücklagen eingestellt. | |
| **3.** | **Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.** | |

Horben, _____ _____
(Dr. Benjamin Bröcker, Bürgermeister)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am _____ den Jahresabschluss 2022 festgestellt.

Horben, _____ _____
(Dr. Benjamin Bröcker, Bürgermeister)

# Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2022

---

der

**Gemeinde Horben**
**Öffentliche Wasserversorgung**
Dorfstraße 2
79289 Horben

JAHRESABSCHLUSSBERICHT
zum 31. Dezember 2022

**Gemeinde Horben Öffentliche Wasserversorgung**

---

**Inhaltsverzeichnis**


Seite:

**I. Hauptteil**

**1. Erstellungsauftrag** 1
1.1 Auftraggeber und Durchführung 1
1.2 Auftragsbedingungen / Haftung 1
**2. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten** 1
**3. Grundlagen des Jahresabschlusses** 2
**4. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung** 2
**5. Bescheinigung** 3

**II. Erläuterungsteil**

**1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen** 5
1.1 Rechtliche Verhältnisse 5
1.2 Steuerliche Verhältnisse 5
1.3 Wirtschaftliche Verhältnisse 6
**2. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung** 9
2.1 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz 9
2.2 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 15

**Anlagen**

1 Bilanz zum 31.12.2022
2 Anlagenspiegel zum 31.12.2022
3 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022
4 Beschlussvorlage zur Feststellung des Jahresabschlusses
5 Allgemeine Auftragsbedingungen

# 1. Erstellungsauftrag

## 1.1 Auftraggeber und Durchführung

Der Bürgermeister der Gemeinde Horben beauftrage uns für den Regiebetrieb

**Gemeinde Horben**
**Öffentliche Wasserversorgung**

- nachfolgend "Wasserversorgungsbetrieb" genannt -

den Jahresabschluss zum 31.12.2022, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen und dabei die vorgelegten Belege, Haushaltsrechnung und Bestandsnachweise auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen, um mit einer gewissen Sicherheit ausschließen zu können, dass die vorgelegten Unterlagen nicht ordnungsgemäß sind. Diesen Auftrag haben wir in den Monaten September bis Oktober 2024 unter Beachtung berufsständischer Grundsätze durchgeführt.

Die erbetenen Auskünfte wurden uns von der Leiterin des Rechnungsamtes der Verwaltungsgemeinschaft Hexental, Frau Doris Ebner, bereitwilllig erteilt.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag dem Auftraggeber, der über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte. Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten.

## 1.2 Auftragsbedingungen / Haftung

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom Juli 2018 maßgebend, soweit keine hiervon abweichende Vereinbarungen vorliegen. Vereinbarungsgemäß ist der Anspruch des Auftraggebers gegen uns auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens - auch im Verhältnis zu Dritten - auf 1.000.000,00 € (eine Million Euro) begrenzt.

# 2. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2022 auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Haushaltsrechnung und Bestandsnachweise sowie den uns erteilten Auskünften unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Bei der Durchführung unseres Auftrages haben wir die "Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen über die Erstellung von Jahresabschlüssen" beachtet. Danach haben wir auf Grundlage der Haushaltsrechnung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den Jahresabschluss zu entwickeln.

Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Haushaltsrechnung und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit gewisser Sicherheit ausschließen zu können, dass die vorgelegten Unterlagen nicht ordnungsgemäß sind. Den Umfang der vorzunehmenden Plausibilitätsbeurteilungen haben wir nach dem Grad der Wesentlichkeit und dem möglichen Fehlerrisiko festgelegt. Art, Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren angemessen dokumentiert.

Unsere Tätigkeit beinhaltet neben der normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie der vorgenommenen Abschlussbuchungen auch die Beurteilung der Plausibilität der vorgelegten Unterlagen.

## 3. Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist nach den deutschen steuerrechtlichen Vorschriften aufzustellen. Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Vorschriften der §§ 8 und 9 EigBVO gegliedert.

Aus der Haushaltsrechnung (Unterabschnitt Wasserversorgung) wird mit Hilfe des Programms Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung entwickelt. Die Entwicklung des Anlagevermögens erfolgt mittels EDV-Anlagenbuchführung. Neben einer genauen Beschreibung des einzelnen Gegenstandes wird ein Nachweis über das Anschaffungsdatum, den Anschaffungspreis sowie alle weiteren Verkehrszahlen, insbesondere die Abschreibungen geführt.

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen haben wir im Rahmen unseres Auftrages nach den Vorgaben des Auftraggebers ausgeübt.

Im Rahmen unserer Plausibilitätsbeurteilungen sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Haushaltsrechnung und Bestandsnachweise sprechen. Etwaig von uns erkannte Unrichtigkeiten wurden im Zuge der Erstellung berichtigt. Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

## 4. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Der in den Anlagen zu diesem Bericht enthaltene Jahresabschluss wurde von uns gemäß den anzuwendenden steuerlichen Vorschriften aufgestellt.

Entsprechend dem uns erteilten Auftrag haben wir die vorgelegten Belege, Haushaltsrechnung und Bestandsnachweise auf ihre Plausibilität geprüft.

Formale und materielle Gestaltungsmöglichkeiten wurden gemäß der Anweisung des Auftraggebers ausgeübt.

Im Rahmen unserer Tätigkeiten haben sich keine Feststellungen ergeben, die als Einwendungen oder Ergänzungen in die Bescheinigung aufgenommen werden müssten.

## 5. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den in der Anlage beigefügten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Beachtung der deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Haushaltsrechnung und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Haushaltsrechnung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen steuerrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Haushaltsrechnung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Haushaltsrechnung und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Gundelfingen, 04.11.2024

SENG & PARTNER

Lars Seng
Steuerberater

# II. Erläuterungsteil

# 1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

## 1.1 Rechtliche Verhältnisse

| | |
|---|---|
| Firma: | Wasserversorgung der Gemeinde Horben |
| Rechtsform: | Betrieb gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit |
| Sitz: | Horben |
| Anschrift: | Dorfstraße 2<br>79289 Horben |
| Gegenstand des Unternehmens: | Öffentliche Wasserversorgung für die Gemeinde Horben |
| Geschäftsjahr: | 1. Januar bis 31. Dezember |
| Dienstaufsicht und Vertretung: | Dr. Benjamin Bröcker<br>Bürgermeister der Gemeinde Horben |

Der Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Horben ist ein Betrieb gewerblicher Art, der als Regiebetrieb geführt wird.

Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag lagen nicht vor.

## 1.2 Steuerliche Verhältnisse

| | |
|---|---|
| Zuständiges Finanzamt: | Freiburg-Land |
| Steuernummer: | 07001/25103 |

Der Wasserversorgungsbetrieb unterliegt als Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer wird der Wasserversorgungsbetrieb im Rahmen der Gesamtheit aller von der Gemeinde Horben unterhaltenen Betriebe gewerblicher Art unter der Steuernummer 07001/25008 veranlagt.

## 1.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

### 1.3.1 Allgemeines

Der Geschäftszweck des Wasserversorgungsbetriebes besteht darin, die öffentliche Wasserversorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Unternehmen der Gemeinde Horben sicherzustellen und die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

Die Gemeinde Horben gehört der Verwaltungsgemeinschaft Hexental an. Das Wasser wird aus verschiedenen Quellgebieten des Schauinslands gefördert und über eigene Verteilungsanlagen an die Verbraucher geliefert.

### 1.3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31.12.2022 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Wasserversorgungsbetriebes lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

| | Bilanz zum 31.12.2022 TEuro | % | Bilanz zum 31.12.2021 TEuro | % | Änderung ggü. d. Vorjahr in TEuro | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **AKTIVA** | | | | | | |
| Immaterielles Anlagevermögen | 55,1 | 4,0 | 58,4 | 4,3 | -3,3 | -5,7 |
| Sachanlagen | 1.146,5 | 83,6 | 1.234,1 | 91,9 | -87,6 | -7,1 |
| Forderungen | 167,4 | 12,2 | 49,8 | 3,7 | 117,6 | 236,1 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 2,3 | 0,2 | 0,3 | 0,0 | 2,0 | 666,7 |
| **Summe Aktiva** | **1.371,3** | **100,0** | **1.342,6** | **100,0** | **28,7** | **2,1** |

| | Bilanz zum 31.12.2022 TEuro | % | Bilanz zum 31.12.2021 TEuro | % | Änderung ggü. d. Vorjahr in TEuro | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **PASSIVA** | | | | | | |
| Eigenkapital | 176,4 | 12,9 | 137,4 | 10,2 | 39,0 | 28,4 |
| Sonderposten für Zuschüsse | 579,2 | 42,2 | 536,7 | 40,0 | 42,5 | 7,9 |
| Rückstellungen | 30,3 | 2,2 | 6,6 | 0,5 | 23,7 | 359,1 |
| Lieferverbindlichkeiten | 35,6 | 2,6 | 5,7 | 0,4 | 29,9 | 524,6 |
| Verbindlichkeiten gg. der Gemeinde | 549,5 | 40,1 | 654,9 | 48,8 | -105,4 | -16,1 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0,3 | 0,0 | 1,3 | 0,1 | -1,0 | -76,9 |
| **Summe Passiva** | **1.371,3** | **100,0** | **1.342,6** | **100,0** | **28,7** | **2,1** |

## Forderungsspiegel

| Art der Forderung zum 31.12.2022 | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | |
|---|---|---|---|
| | | < 1 Jahr | > 1 Jahr |
| | TEuro | TEuro | TEuro |
| aus Lieferungen und Leistungen | 167,4 | 167,4 | 0,0 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 2,3 | 2,3 | 0,0 |
| **Summe** | **169,7** | **169,7** | **0,0** |

## Verbindlichkeitenspiegel

| Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022 | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | |
|---|---|---|---|
| | | < 1 Jahr | > 1 Jahr |
| | TEuro | TEuro | TEuro |
| gegenüber Kreditinstituten | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| aus Lieferungen und Leistungen | 35,6 | 35,6 | 0,0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde | 549,5 | 549,5 | 0,0 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 0,3 | 0,3 | 0,0 |
| **Summe** | **585,4** | **585,4** | **0,0** |

## 1.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

| | | 01.01. 31.12.2022 TEuro | % | 01.01. 31.12.2021 TEuro | % | Änderung ggü. d. Vorjahr in TEuro | % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Umsatzerlöse | 266,4 | 100,0 | 222,0 | 100,0 | 44,4 | 20,0 |
| + | sonst.betriebl.Erträge | 13,0 | 4,9 | 3,0 | 1,4 | 10,0 | 333,3 |
| - | Materialaufwand | 52,7 | 19,8 | 21,9 | 9,9 | 30,8 | 140,6 |
| - | Personalaufwand | 37,5 | 14,1 | 36,3 | 16,4 | 1,2 | 3,3 |
| - | Abschreibungen | 72,5 | 27,2 | 72,8 | 32,8 | -0,3 | -0,4 |
| - | sonst.betriebl.Aufwand | 56,5 | 21,2 | 50,6 | 22,8 | 5,9 | 11,7 |
| - | EE-Steuern | 21,2 | 8,0 | 1,6 | 0,7 | 19,6 | 1.225,0 |
| | **Ergebnis nach Steuern** | **39,0** | **14,6** | **41,8** | **18,8** | **-2,8** | **-6,7** |
| | **Jahresergebnis** | **39,0** | **14,6** | **41,8** | **18,8** | **-2,8** | **-6,7** |

## 2. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

## 2.1 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

**1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten** **55.117,78 Euro**

Vorjahr: 58.434,81 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 010030 Baukostenzuschüsse, Quellrechte | 55.117,78 | 58.434,81 |
| | **55.117,78** | 58.434,81 |

**Summe Immaterielle Vermögensgegenstände** **55.117,78 Euro**

Vorjahr: 58.434,81 Euro

**II. Sachanlagen**

**1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken** **11.168,15 Euro**

Vorjahr: 11.168,15 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 021030 Grundstücke ohne Bauten | 11.168,15 | 11.168,15 |
| | **11.168,15** | 11.168,15 |

**2. Technische Anlagen und Maschinen** **1.134.717,66 Euro**
Vorjahr: 1.222.204,54 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 040010 Wassergewinnungsanlagen | 111.751,32 | 120.835,68 |
| 040044 Wasserspeicheranlagen | 403.683,60 | 428.995,28 |
| 040050 Leitungsnetz und Hausanschlüsse | 542.613,49 | 593.258,73 |
| 040072 Technische Anlagen Wasserversorgung | 76.669,25 | 79.114,85 |
| | **1.134.717,66** | 1.222.204,54 |

**3. Betriebs- und Geschäftsausstattung** **614,00 Euro**
Vorjahr: 716,00 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 050030 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 614,00 | 716,00 |
| | **614,00** | 716,00 |

**Summe Sachanlagen** **1.146.499,81 Euro**
Vorjahr: 1.234.088,69 Euro

**Summe Anlagevermögen** **1.201.617,59 Euro**
Vorjahr: 1.292.523,50 Euro

## B. Umlaufvermögen

### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** **167.373,00 Euro**
Vorjahr: 49.825,67 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 121000 Forderungen aus L+L | 167.373,00 | 49.825,67 |
| | **167.373,00** | 49.825,67 |

**2. Sonstige Vermögensgegenstände** **2.276,00 Euro**
Vorjahr: 253,20 Euro

| | 31.12.2022<br>Euro | 31.12.2021<br>Euro |
|---|---|---|
| 130000 Landratsamt, Überz. Wasserentn.Entgelt | 2.022,80 | 0,00 |
| 145000 Körperschaftsteuerrückforderung | 253,20 | 253,20 |
| | **2.276,00** | 253,20 |

**Summe Umlaufvermögen** **169.649,00 Euro**
Vorjahr: 50.078,87 Euro

**Summe Aktiva** **1.371.266,59 Euro**
Vorjahr: 1.342.602,37 Euro

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

### I. Gewinnrücklagen

**1. Andere Gewinnrücklagen** **176.433,84 Euro**
Vorjahr: 137.427,56 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 296000 Andere Gewinnrücklagen | 176.433,84 | 137.427,56 |
| | **176.433,84** | 137.427,56 |

**II. Bilanzgewinn** **0,00 Euro**
Vorjahr: 0,00 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| | **0,00** | 0,00 |

**Summe Eigenkapital** **176.433,84 Euro**
Vorjahr: 137.427,56 Euro

### B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen **579.175,88 Euro**
Vorjahr: 536.675,84 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 299800 SoPo Erschließungsverträge | 91.009,00 | 94.043,00 |
| 299810 SoPo Landeszuschüsse | 359.448,17 | 382.590,57 |
| 299820 Wasserversorgungsbeiträge | 128.718,71 | 60.042,27 |
| | **579.175,88** | 536.675,84 |

## C. Rückstellungen

### 1. Steuerrückstellungen

**22.778,52 Euro**
Vorjahr: 1.615,20 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 303500 Gewerbesteuerrückstellung § 4 (5b) EStG | 12.433,20 | 0,00 |
| 304000 Körperschaftsteuerrückstellung | 10.345,32 | 1.615,20 |
| | **22.778,52** | 1.615,20 |

### 2. sonstige Rückstellungen

**7.500,00 Euro**
Vorjahr: 5.000,00 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 309500 Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung | 7.500,00 | 5.000,00 |
| | **7.500,00** | 5.000,00 |

## D. Verbindlichkeiten

### 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

**35.617,53 Euro**
Vorjahr: 5.690,53 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 331000 Verbindlichkeiten L+L | 35.617,53 | 5.690,53 |
| | **35.617,53** | 5.690,53 |

### 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben

**549.510,79 Euro**
Vorjahr: 654.903,44 Euro

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| 350110 Verbind. gg. Gemeinde Horben | 549.510,79 | 654.903,44 |
| | **549.510,79** | 654.903,44 |

**3. sonstige Verbindlichkeiten** **250,03 Euro**
Vorjahr: 1.289,80 Euro

| | 31.12.2022<br>Euro | 31.12.2021<br>Euro |
|---|---|---|
| 350000 Landratsamt, Nachz. Wasserentn.Entgelt | 0,00 | 1.289,80 |
| 372000 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt | 250,03 | 0,00 |
| | **250,03** | 1.289,80 |

**Summe Passiva** **1.371.266,59 Euro**
Vorjahr: 1.342.602,37 Euro

## 2.2 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

**1. Umsatzerlöse** **266.445,58 Euro**
Vorjahr: 222.025,71 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 400030 | Erlöse aus Trinkwasserabgabe 7% USt | 230.476,27 | 183.071,38 |
| 400031 | Erlöse aus Bauwasserabgabe 7% USt | 9.223,65 | 6.825,00 |
| 400032 | Erlöse a. Wasserlief.an Gemeinden 7% USt | 203,82 | 6.459,68 |
| 400033 | Erlöse aus Verwaltungsgebühren 7% USt | 407,96 | 705,40 |
| 400034 | Erlöse aus Kostenersätze 7% USt | 899,00 | 0,00 |
| 400038 | Auflösung Ertragszusch. WV-Beiträge | 2.092,48 | 1.928,82 |
| 400039 | Auflösung Ertragszusch. Landeszuschüsse | 23.142,40 | 23.035,43 |
| | | **266.445,58** | 222.025,71 |

**2. sonstige betriebliche Erträge**

**a) Übrige sonstige betriebliche Erträge** **10.000,00 Euro**
Vorjahr: 0,00 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 483002 | Zuwendungen und Zuschüsse | 10.000,00 | 0,00 |
| | | **10.000,00** | 0,00 |

**b) Erträge aus der Auflösung einer steuerlichen Rücklage-Auflösung SoPo §33 Abs.4-6 EigVO (MV)** **3.034,00 Euro**
Vorjahr: 3.034,00 Euro

**- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil Euro 3.034,00 (Euro 3.034,00)**

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 493510 | Auflösung SoPo §33 Abs.4-6 EigVO (MV) | 3.034,00 | 3.034,00 |
| | | **3.034,00** | 3.034,00 |

## 3. Materialaufwand

**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** **20.844,16 Euro**

Vorjahr: 10.202,10 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 510100 | Bewirtschaftungskosten WV-Anlagen | 19.528,22 | 9.467,27 |
| 510800 | Kleingeräte, Ausstattung, Einrichtung | 1.315,94 | 734,83 |
| | | **20.844,16** | 10.202,10 |

**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen** **31.893,90 Euro**

Vorjahr: 11.676,06 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 590300 | Unterhaltung WV-Anlagen Fremdleistungen | 28.212,40 | 8.830,36 |
| 590400 | Unterhaltung WV-Anlagen Bauhofleistungen | 3.681,50 | 2.845,70 |
| | | **31.893,90** | 11.676,06 |

## 4. Personalaufwand

**a) Löhne und Gehälter** **31.582,60 Euro**

Vorjahr: 30.580,20 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 600000 | Vergütungen der Beschäftigten | 31.582,60 | 30.580,20 |
| | | **31.582,60** | 30.580,20 |

**b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** **5.942,34 Euro**

Vorjahr: 5.750,93 Euro

**- davon für Altersversorgung Euro 2.523,45 (Euro 2.443,33)**

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 611000 | Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung | 3.418,89 | 3.307,60 |
| 615000 | Beiträge zur Versorgungskasse | 2.523,45 | 2.443,33 |
| | | **5.942,34** | 5.750,93 |

**5. Abschreibungen**

**a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** **72.507,06 Euro**

Vorjahr: 72.844,52 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 620000 | Abschreibung immaterielle VermG | 3.317,03 | 3.317,03 |
| 622000 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 69.190,03 | 69.527,49 |
| | | **72.507,06** | 72.844,52 |

**6. sonstige betriebliche Aufwendungen**

**a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben** **4.269,30 Euro**

Vorjahr: 6.292,10 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 643100 | Wasserentnahmeentgelt | 4.269,30 | 6.292,10 |
| | | **4.269,30** | 6.292,10 |

**b) verschiedene betriebliche Kosten** **52.270,62 Euro**

Vorjahr: 44.266,79 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 630020 | Konzessionsabgaben | 23.658,23 | 18.642,11 |
| 630050 | Verwaltungskostenbeitrag | 24.849,06 | 21.074,82 |
| 685000 | Sonstige Verwalt.- u. Betriebskosten | 3.763,33 | 4.549,86 |
| | | **52.270,62** | 44.266,79 |

**7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** **21.163,32 Euro**
Vorjahr: 1.615,20 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 760000 | Körperschaftsteuer | 8.275,00 | 1.531,00 |
| 760800 | Solidaritätszuschlag | 455,12 | 84,20 |
| 761000 | Gewerbesteuer | 7.326,00 | 0,00 |
| 764100 | GewSt-NZ/Erstattung VJ § 4 (5b) EStG | 5.107,20 | 0,00 |
| | | **21.163,32** | 1.615,20 |

**8. Ergebnis nach Steuern** **39.006,28 Euro**
Vorjahr: 41.831,81 Euro

**9. Jahresüberschuss** **39.006,28 Euro**
Vorjahr: 41.831,81 Euro

**10. Einstellungen in Gewinnrücklagen**

**a) in andere Gewinnrücklagen** **39.006,28 Euro**
Vorjahr: 41.831,81 Euro

| | | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|---|
| 778000 | Einstellungen andere Gewinnrücklagen | 39.006,28 | 41.831,81 |
| | | **39.006,28** | 41.831,81 |

**11. Bilanzgewinn** **0,00 Euro**
Vorjahr: 0,00 Euro

# Anlagen

# zum

# Jahresabschlussbericht

# BILANZ
zum 31. Dezember 2022

**Gemeinde Horben Öffentliche Wasserversorgung**

## AKTIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 55.117,78 | 58.434,81 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 11.168,15 | | 11.168,15 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 1.134.717,66 | | 1.222.204,54 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 614,00 | | 716,00 |
| | | 1.146.499,81 | 1.234.088,69 |
| Summe Anlagevermögen | | 1.201.617,59 | 1.292.523,50 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 167.373,00 | | 49.825,67 |
| | 167.373,00 | | 49.825,67 |
| Übertrag | | 1.201.617,59 | 1.292.523,50 |

## PASSIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| I. Gewinnrücklagen | | | |
| 1. Andere Gewinnrücklagen | | 176.433,84 | 137.427,56 |
| II. Bilanzgewinn | | 0,00 | 0,00 |
| Summe Eigenkapital | | 176.433,84 | 137.427,56 |
| **B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen** | | 579.175,88 | 536.675,84 |
| **C. Rückstellungen** | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 22.778,52 | | 1.615,20 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 7.500,00 | | 5.000,00 |
| | | 30.278,52 | 6.615,20 |
| **D. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 35.617,53 | | 5.690,53 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 35.617,53 (Euro 5.690,53) | | | |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben | 549.510,79 | | 654.903,44 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 549.510,79 (Euro 654.903,44) | | | |
| | 585.128,32 | | 660.593,97 |
| Übertrag | | 785.888,24 | 680.718,60 |

BILANZ
zum 31. Dezember 2022

**Gemeinde Horben Öffentliche Wasserversorgung**

AKTIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| Übertrag | | 1.201.617,59 | 1.292.523,50 |
| | 167.373,00 | | 49.825,67 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 2.276,00 | | 253,20 |
| | | 169.649,00 | 50.078,87 |
| Summe Umlaufvermögen | | 169.649,00 | 50.078,87 |
| | | **1.371.266,59** | **1.342.602,37** |

PASSIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| Übertrag | | 785.888,24 | 680.718,60 |
| | 585.128,32 | | 660.593,97 |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten | 250,03 | | 1.289,80 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 250,03 (Euro 1.289,80) | | | |
| | | 585.378,35 | 661.883,77 |
| | | **1.371.266,59** | **1.342.602,37** |

# ANLAGENSPIEGEL
zum 31. Dezember 2022

## Gemeinde Horben Öffentliche Wasserversorgung

| | Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.01.2022 Euro | Zugänge Euro | Abgänge Euro | Umbuchungen Euro | Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 31.12.2022 Euro | kumulierte Abschreibung 01.01.2022 Euro | Abschreibung Geschäftsjahr Euro | Abgänge Euro | Umbuchungen Euro | kumulierte Abschreibung 31.12.2022 Euro | Zuschreibung Geschäftsjahr Euro | Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 Euro | Buchwert Vorjahr 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | | | | | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 142.650,44 | | | | 142.650,44 | 84.215,63 | 3.317,03 | | | 87.532,66 | | 55.117,78 | 58.434,81 |
| **Summe Immaterielle Vermögensgegenstände** | **142.650,44** | | | | **142.650,44** | **84.215,63** | **3.317,03** | | | **87.532,66** | | **55.117,78** | **58.434,81** |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 11.168,15 | | | | 11.168,15 | 0,00 | | | | 0,00 | | 11.168,15 | 11.168,15 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 2.835.818,43 | 18.398,85- | | | 2.817.419,58 | 1.613.613,89 | 69.088,03 | | | 1.682.701,92 | | 1.134.717,66 | 1.222.204,54 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.692,72 | | | | 10.692,72 | 9.976,72 | 102,00 | | | 10.078,72 | | 614,00 | 716,00 |
| **Summe Sachanlagen** | **2.857.679,30** | **18.398,85-** | | | **2.839.280,45** | **1.623.590,61** | **69.190,03** | | | **1.692.780,64** | | **1.146.499,81** | **1.234.088,69** |
| | **3.000.329,74** | **18.398,85-** | | | **2.981.930,89** | **1.707.806,24** | **72.507,06** | | | **1.780.313,30** | | **1.201.617,59** | **1.292.523,50** |

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

**Gemeinde Horben Öffentliche Wasserversorgung** 

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 266.445,58 | 222.025,71 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | |
| a) Übrige sonstige betriebliche Erträge | 10.000,00 | 0,00 |
| b) Erträge aus der Auflösung einer steuerlichen Rücklage-Auflösung SoPo §33 Abs.4-6 EigVO (MV) | 3.034,00 | 3.034,00 |
| - davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil Euro 3.034,00 (Euro 3.034,00) | | |
| | 13.034,00 | 3.034,00 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 20.844,16 | 10.202,10 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 31.893,90 | 11.676,06 |
| | 52.738,06 | 21.878,16 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 31.582,60 | 30.580,20 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 5.942,34 | 5.750,93 |
| - davon für Altersversorgung Euro 2.523,45 (Euro 2.443,33) | | |
| | 37.524,94 | 36.331,13 |
| 5. Abschreibungen | | |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 72.507,06 | 72.844,52 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 4.269,30 | 6.292,10 |
| b) verschiedene betriebliche Kosten | 52.270,62 | 44.266,79 |
| | 56.539,92 | 50.558,89 |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 21.163,32 | 1.615,20 |
| **8. Ergebnis nach Steuern** | **39.006,28** | **41.831,81** |
| **9. Jahresüberschuss** | **39.006,28** | **41.831,81** |
| 10. Einstellungen in Gewinnrücklagen | | |
| a) in andere Gewinnrücklagen | 39.006,28 | 41.831,81 |
| **11. Bilanzgewinn** | **0,00** | **0,00** |

Horben,

_____
Dr. Benjamin Bröcker
Bürgermeister

## Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO Bw) der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird entsprechend § 95 GemO BW wie folgt festgestellt:

| | | |
|---|---|---|
| **1.** | **Feststellung des Jahresabschlusses** | |
| 1.1. | Bilanzsumme | 1.371.266,59 Euro |
| 1.1.1. | davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| | - das Anlagevermögen | 1.201.617,59 Euro |
| | - das Umlaufvermögen | 169.649,00 Euro |
| 1.1.2. | davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| | - das Eigenkapital | 176.433,84 Euro |
| | - den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 579.175,88 Euro |
| | - die Rückstellungen | 30.278,52 Euro |
| | - die Verbindlichkeiten | 585.378,35 Euro |
| 1.2. | Jahresüberschuss | 39.006,28 Euro |
| 1.2.1. | Summe der Erträge | 279.479,58 Euro |
| 1.2.2. | Summe der Aufwendungen | 240.473,30 Euro |
| **2.** | **Ergebnisverwendung** | |
| | Der Jahresüberschuss in Höhe von | 39.006,28 Euro |
| | wird in andere Gewinnrücklagen eingestellt. | |
| **3.** | **Der Verwaltung wird Entlastung erteilt.** | |

Die vorstehenden Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses erfolgen als Beschlussvorlage und unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Gemeinde Horben.

# Allgemeine Geschaftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmachtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Juli 2018

Die folgenden „Allgemeinen Geschaftsbedingungen" gelten fur Vertrage zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmachtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater"genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrucklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausfuhrung des Auftrags
   (1) Fur den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag ma&gebend. Der Auftrag wird nach den Grundsatzen ordnungsgemaker Berufsausubung unter Beachtung der einschlagigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOStB) ausgefuhrt.
   (2) Die Berucksichtigung auslandischen Rechts bedarf einer ausdrucklichen Vereinbarung in Textform.
   (3) Andert sich die Rechtslage nach abschlieCender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber aufdie Anderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
   (4) Die Prufung der Richtigkeit, Vollstandigkeit und Ordnungsma5igkeit der dem Steuerberater ubergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchfuhrung und Bilanz, gehort nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
   (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht fur die Vertretung vor Behorden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. 1st wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem uber die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht moglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.
2. Verschwiegenheitspflicht
   (1) Der Steuerberater ist nach Maggabe der Gesetze verpflichtet, uber alle Tatsachen, die ihm inn Zusammenhang mit der Ausfuhrung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhaltnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch fur die Mitarbeiter des Steuerberaters.
   (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
   (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberuhrt.
   (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchfuhrung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tatigen Personen ihrerseits uber ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklart sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine — vom Steuerberater angelegte und gefuhrte — Handakte genommen wird.
3. Mitwirkung Dritten
   Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausfuhrung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Drifter zur Mandatsbearbeitung (z.B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprufer, Rechtsanwalte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz'!
   (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers inn Rahmen der erteilten Auftrage maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu ubertragen.
   (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfullung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten fur den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte fur den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafur Sorge zu tragen, dass der Beauftragte fur den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tatigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
   (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder uber eine E-Mail-Adresse wunscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlusselungsverfahren des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.
4. Mângelbeseitigung
   (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mangel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht—wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt —, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
   (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mangel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mangelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mangel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergutung oder Ruckgangigmachung des Vertrags verlangen.
   (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) konnen vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenuber, berichtigt werden. Sonstige Mangel darf der Steuerberater Dritten gegenuber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechtigte Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.
5. Haftung
   (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfullungsgehilfen fur einen Schaden, der aus einer oder — bei einheitlicher Schadensfolge — aus mehreren Pflichtverletzungen anlasslich der Erfullung eines Auftrags resultiert, wird auf _____€*! (in Worten: _____€) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlassigkeit. Die Haftung fur Vorsatz bleibt insoweit unberuhrt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsanspruche fur Schaden aus der Verletzung des Lebens, des Korpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt fur die gesamte Tatigkeit des Steuerberaters fur den Auftraggeber, also insbesondere auch fur eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietat/Partnerschaft und Ubernahme des Auftrags durch die Sozietat/Partnerschaft sowie fur neu in die Sozietat/Partnerschaft eintretende Sozien/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenuber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhaltnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrucklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch — soweit nicht ausdrucklich anders geregelt — unberuhrt.
   (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, ruckwirkend von Beginn des Mandatsverhaltnisses bzw. dem Zeitpunkt der Hoherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachtraglich geandert oder erweitert wird, auch auf diese Falle.

1) Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlagig sein. Dieser zahlt die Rechtsgrundlagen rechtma8iger Verarbeitung personenbezogener Daten lediglich auf. Der Steuerberater muss au5erdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Ubermittlung zusatzlicher Informationen erfullen. Hierzu sind die Hinweise und Erlauterungen im Hinweisblatt zu dem Vordruck Nr 1005„Datenschutzinformationen fur Mandanten" und Nr. 1006„Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschaftigtendaten" zu beachten.

2) Bitte ggf. Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu konnen, muss ein Betrag von mindestens 1 Mia.'E angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio.' fur den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist die Ziffer 5 zu streichen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass die einzelvertragliche Haftungsvereinbarung eine Regelung entsprechend Ziff. S Abs. 2 enthalt. Aufdie weiterfiJhrenden Hinweise im Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

DWS ® O 7/2018 DWS-Verlag' Verlag des wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater GmbH
Bestellservice: Postfach 023553 10127 Berlin' Telefon 0 30/288 85 66 Telefax 030/28 88 5670
E-Mail: info@dws-verlag.de' Internet: www.dws-verlag.de

Nr. 5.1

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, die Produkte ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Weg zu vervielfaltigen.
Dieses Produkt wurde mit augerster Sorgfalt bearbeitet, fur den Inhalt kann jedoch keine Gewahr ubernommen werden.

6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers
   (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemagen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle fur die Ausfuhrung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollstandig und so rechtzeitig zu ubergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfugung steht. Entsprechendes gilt fur die Unterrichtung uber alle Vorgange und Umstande, die fur die Ausfuhrung des Auftrags von Bedeutung sein konnen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mundlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rucksprache zu halten.
   (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhangigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfullungsgehilfen beeintrachtigen konnte.
   (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
   (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Raumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausubung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
   (5) Unterlasst der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kundigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberuhrt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kundigungsrecht keinen Gebrauch macht.
7. Urheberrechtsschutz
   Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschutzt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen augerhalb der bestimmungsgema6en Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zu1assig.
8. VergiJtung, Vorschuss und Aufrechnung
   (1) Die Vergutung (Gebuhren und Auslagenersatz) des Steuerberaters fur seine Berufstatigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergutungsverordnung (StBVV). Eine hohere oder niedrigere als die gesetzliche Vergutung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergutung ist nur in auhergerichtlichen Angelegenheiten zulassig. Sie muss in einem angemessenen Verhaltnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).
   (2) Fur Jatigkeiten, die in der Vergutungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergutung, anderenfalls die fur diese Tatigkeit vorgesehene gesetzliche Vergutung, ansonsten die ubliche Vergutung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
   (3) Eine Aufrechnung gegenuber einem Vergutungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskraftig festgestellten Forderungen zulassig.
   (4) Fur bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebuhren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankundigung seine weitere Tatigkeit fur den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tatigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tatigkeit erwachsen konnen.
9. Beendigung des Vertrags
   (1) Der Vertrag endet mit Erfullung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kundigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschaftsunfahigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflosung.
   (2) Der Vertrag kann —wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt —von jedem Vertragspartner auCerordentlich gekundigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhaltnis mit festen Bezugen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kundigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.
   (3) Bei Kundigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlangerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
   (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausfuhrung des Auftrags erhalt oder erhalten hat und was er aus der Geschaftsbesorgung erlangt, herauszugeben. AuCerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen uber den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
   (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausfuhrung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschlieglich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzuglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu loschen.
   (6) Nach Beendigung des Auftragsverhaltnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
   (7) Endet der Auftrag vor seiner vollstandigen Ausfuhrung, so richtet sich der Vergutungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit inn Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.
10. **Aufbewahrung,** Herausgabe und **ZuriJckbehaltungsrecht in** Bezug **auf Arbeitsergebnisse** und **Unterlagen**
   (1) Der Steuerberater hat die Handakten fur die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung er|ischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in E mpfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
   (2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstucke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tatigkeit von dem Auftraggeber oder fur ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und fur die Schriftstucke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie fur die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBerG).
   (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spatestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zuruckgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zuruckbehalten.
   (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebuhren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einze)nen Schriftstucke nach den Umstanden unangemessen ware (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).
11. Sonstiges
   Fur den Auftrag, seine Ausfuhrung und die sich hieraus ergebenden Anspruche gilt ausschlie5lich deutsches Recht. Erfullungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des offentlichen Rechts oder offentlich-rechtliches Sondervermogen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist — nicht — bereit, an einem Streitbeiiegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).[1]*
12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit
   Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschaftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der ubrigen Bestimmungen dadurch nicht beruhrt.

1) Falls die Durchfuhrung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewunscht ist, ist das Wort „nicht" zu streichen. Auf die zustandige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.

**BERATUNGSVORLAGE**

**Aktenzeichen:** 022.32; 905.121:2-20.14
**Sachbearbeiter:** Christina Mangold
**Telefon:** 0761 40161-41
**E-Mail:** mangold@vghexental.de
**Datum:** 20. März 2025

| **Gremium:** | **Sitzung:** | **Sitzungstag:** |
|---|---|---|
| Gemeinderat Horben | öffentlich | 08.04.2025 |

**TOP 7. Regiebetriebe der Gemeinde Horben**
**- Rücklagenbildung für das Wirtschaftsjahr 2024**
**- Grundsatzbeschluss**

**Sachverhalt:**

Für Regiebetriebe (steuerlich Betriebe gewerblicher Art - BgA) besteht die Möglichkeit, dass durch Rücklagenbildung Gewinne dem Eigenkapital des jeweiligen Betriebes zugeführt werden können. In diesem Fall unterliegen die Gewinne nicht der Kapitalertragsteuer. Hiervon hat die Gemeinde soweit jeweils möglich für ihre Regiebetriebe in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Eine etwaige spätere Auflösung der Rücklagen führt umgekehrt zu einem entsprechend steuerpflichtigen Gewinn.

Die Finanzverwaltung hat aufgrund neuerer Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs mit einem aktualisierten Schreiben die Voraussetzungen zur Anerkennung der Bildung von Rücklagen geändert (BMF-Schreiben vom 28. Januar 2019, IV C 2 - S 2706-a/15/10001; dieses Schreiben ersetzt das bisherige BMF-Schreiben vom 9. Januar 2015).

Für die Rücklagenbildung genügt danach nun bei einem Regiebetrieb jedes „Stehenlassen“ von Gewinnen als Eigenkapital. Dies ist dabei unabhängig davon, ob dies in der Form der Zuführung zu den (Gewinn-)Rücklagen oder als Gewinnvortrag vorgenommen wird. Die noch im BMF-Schreiben vom 9. Januar 2015 vertretene strengere Auffassung, wonach für die Mittelverwendung konkrete Vorhaben und Zeitvorstellungen zu bestimmen waren, wurde in Anlehnung an die neue Rechtsprechung fallen gelassen.

Voraussetzung für die Anerkennung einer Rücklagenbildung ist nun jedoch, dass „anhand objektiver Umstände nachvollzogen und überprüft“ werden kann, wonach dem Regiebetrieb die entsprechenden Mittel weiterhin als Eigenkapital zur Verfügung stehen sollen.

Ein solcher Nachweis kann durch förmlichen Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde als zuständigem Gremium der Trägerkörperschaft erfolgen. Dabei muss die Beschlussfassung jedoch spätestens acht Monate nach Ablauf des Wirtschaftsjahres des Regiebetriebes bzw. BgA erfolgt sein (BMF-Schreiben vom 28. Januar 2019, Rdnr. 35).

Die förmliche und rechtzeitige Beschlussfassung ist damit für eine steuerbegünstigende Rücklagenbildung erforderlich. Da aber die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2024 sämtlicher Regiebetriebe der Gemeinde grundsätzlich erst nach Ablauf des Monats August 2025 fertiggestellt und vom Gemeinderat festgestellt sind, bedarf es vorliegend eines bis zum 31. August 2025 zu ergehenden Grundsatzbeschlusses, wonach ein noch festzustellender etwaiger Gewinn eines

BgA in voller Höhe dem jeweiligen Eigenkapital zugeführt wird. Dieser Grundsatzbeschluss gilt für alle Regiebetriebe/BgAs für das Wirtschaftsjahr 2024.

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Der Grundsatzbeschluss führt dazu, dass bei einem Gewinn, welcher in voller Höhe dem Eigenkapital (Gewinnvortrag oder Rücklage) zugeführt wird, keine Kapitalertragsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag für den gemeindlichen Haushalt anfällt.

**Beschlussvorschlag:**

Dieser Grundsatzbeschluss ergeht für sämtliche Regiebetriebe/Betriebe gewerblicher Art (BgA), namentlich wie folgt:

Betrieb öffentliche Wasserversorgung
Photovoltaikanlagen

Soweit für den jeweils betreffenden Regiebetrieb/BgA gemäß noch festzustellendem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ein Gewinn (Jahresüberschuss) ausgewiesen wird, so ist der gesamte Gewinn (Jahresüberschuss) jeweils in voller Höhe dem Eigenkapital (Gewinnvortrag oder Rücklage) zuzuführen und auszuweisen, soweit der Gewinn nicht für laufende Investitionen oder Darlehenstilgungen des BgA verwendet wird. Die Rücklagenbildung für Zwecke des § 20 Abs. 1 Nr. 10 EStG erfolgt hierbei unter Berücksichtigung des BMF-Schreibens vom 28. Januar 2019 (IV C 2 - S 2706-a/15/10001).